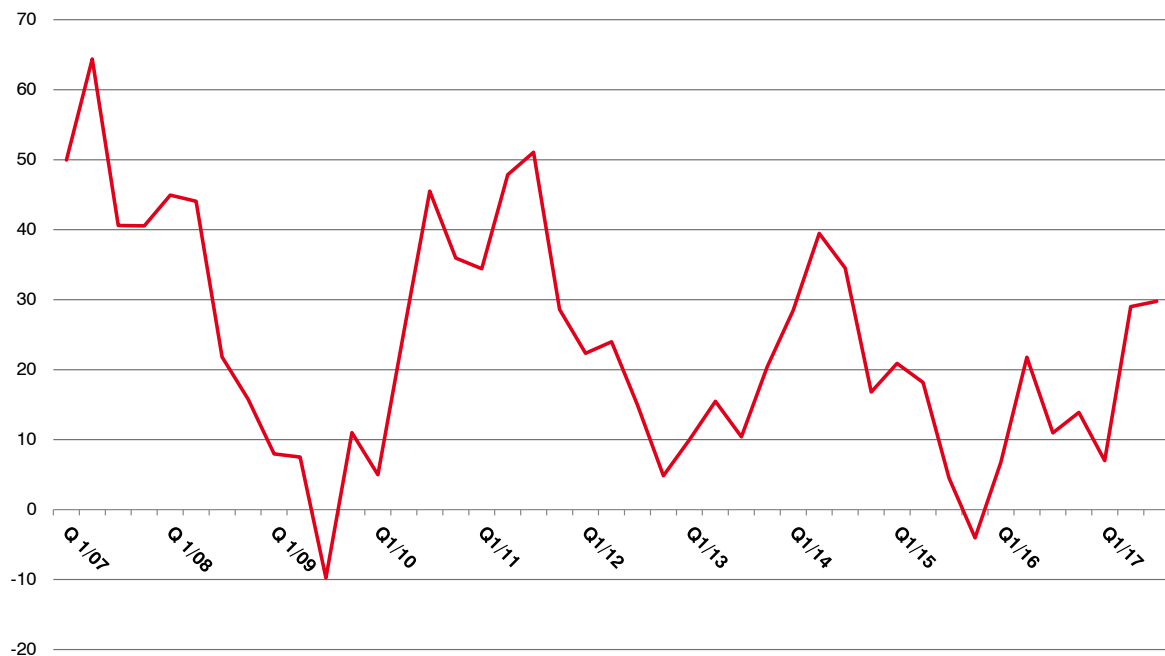


SCI GLOBAL RAIL INDEX 3/2017

Stimmung in der globalen Bahnbranche bleibt deutlich positiv – und scheint unberührt von den Konsolidierungsplänen der Branche

Das Geschäftsklima unter den führenden Unternehmen in der globalen Bahnindustrie bleibt im dritten Quartal 2017 auf einem deutlich positiven Niveau. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Auf die jüngste Aufschwungsphase in der Bewertung der aktuellen Geschäftslage folgt eine gemäßigte, jedoch deutlich heterogene Einschätzung. Die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Entwicklung in der Eisenbahnbranche haben sich in den letzten zwölf Monaten nicht verbessert. Vor allem der Preisdruck im internationalen Wettbewerb wird dabei als wesentliches Hindernis angesehen. Mit zunehmender Konkretisierung von Konsolidierungsplänen der großen europäischen Schienenfahrzeughersteller verändern sich auch die etablierten Strukturen des weltweiten Marktes für Bahntechnik. Dies scheint auch eine positive Bewertung der zukünftigen Geschäftsentwicklung zu fördern.

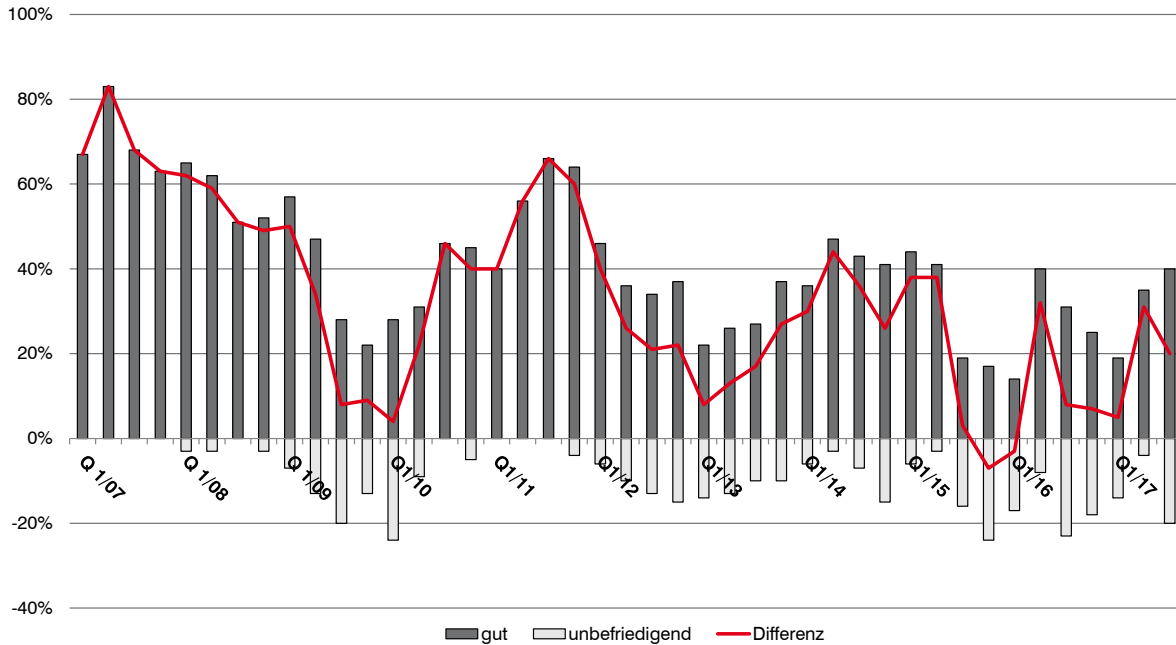
SCI Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

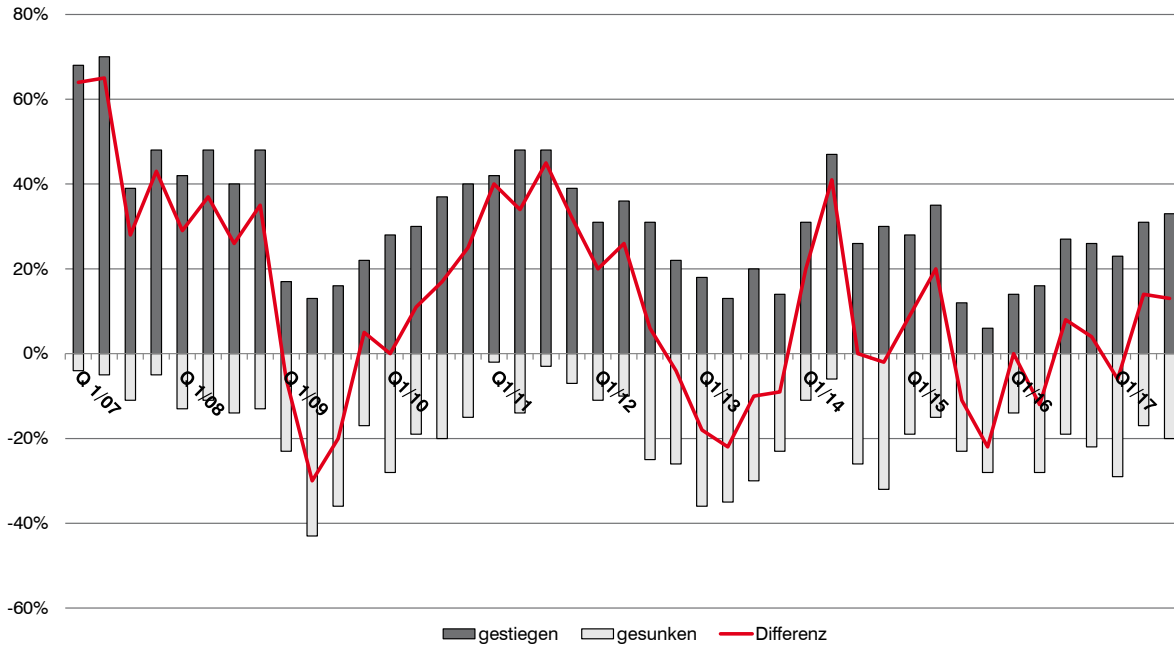


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der jüngste Aufschwung in der Bewertung der aktuellen Geschäftssituation wird abgelöst von einer gemäßigteren und heterogeneren Bewertung im dritten Quartal 2017. Mit einem Anteil von 40% bewertet ein wachsender und großer Anteil der befragten Top-Manager die aktuelle Geschäftslage zwar als positiv, jedoch beurteilt auch ein zunehmender Anteil von 20% die aktuelle Geschäftssituation als ungünstiger im Vergleich zum letzten Quartal.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen

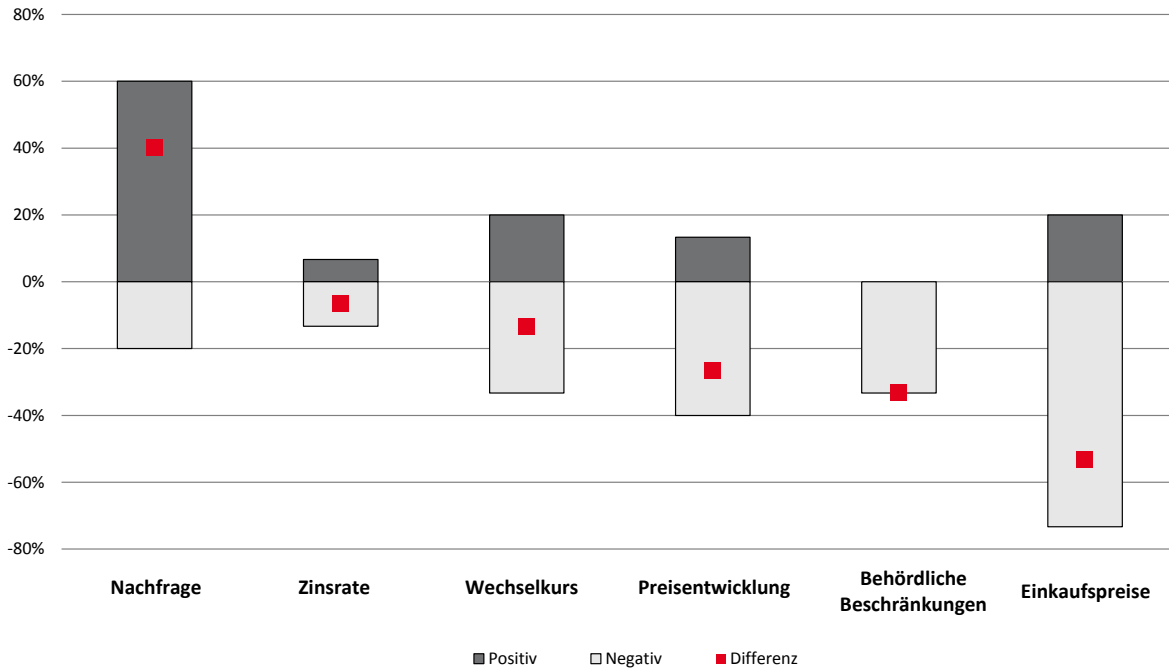


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, als wichtiger Indikator für die Branchenentwicklung, verliert an zuletzt gewonnener Dynamik, bleibt jedoch stabil auf einem guten Niveau. Insgesamt berichten 13% der befragten Top-Manager von einer positiven Entwicklung. Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2017 sind die Beurteilungen der Top-Manager wieder zunehmend heterogen. Während ein Drittel der Umfrageteilnehmer eine positive Entwicklung melden, klagen rund 20% über eine zurückgehende Nachfrage. Dennoch gibt die große Mehrheit der befragten Unternehmen an, dass sie nach wie vor mit dem aktuellen Auftragsbestand zufrieden sind. Insgesamt geben sogar 20% an, dass sie von einer relativ hohen Auftragslage profitieren.

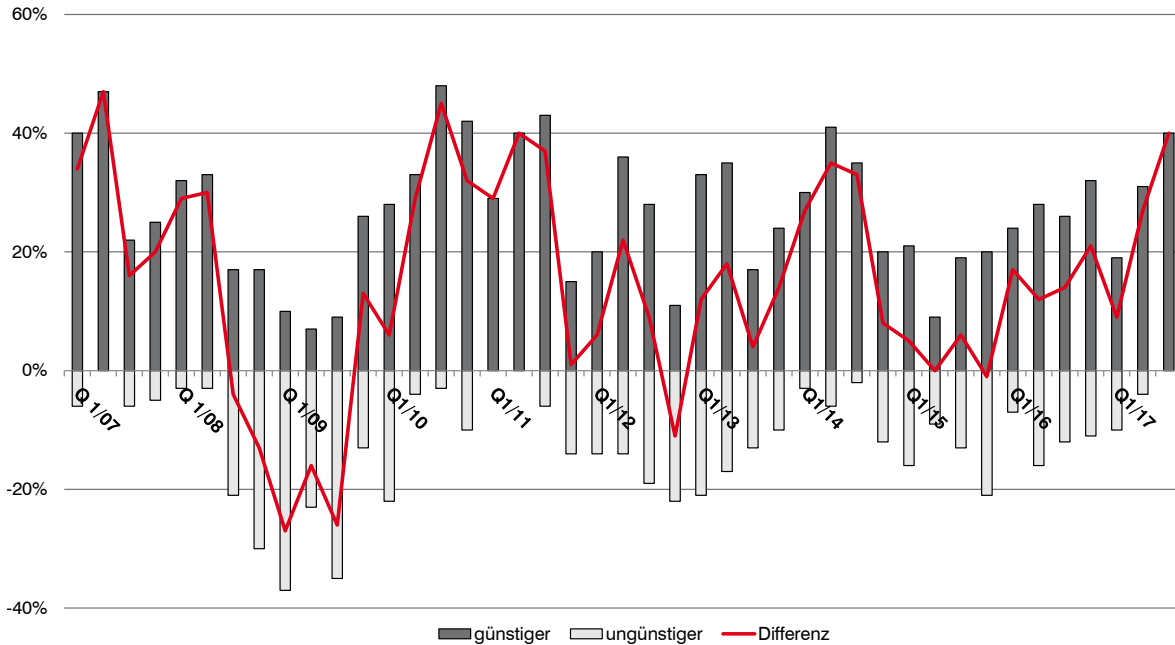
Einflussfaktoren der Geschäftsentwicklung der letzten 12 Monate



Darüber hinaus hat SCI Verkehr die Top-Manager der Bahnbranche um eine Bewertung der wichtigsten Einflussfaktoren für die Geschäftsentwicklung der vergangenen zwölf Monate gebeten. Gemäß den Angaben der befragten Unternehmen haben Wechselkurse, Preisentwicklung wie auch der bestehende Regulierungsrahmen eher negativ zu der Situation der Geschäftsentwicklung beigetragen – im letzteren Fall mit einer einstimmigen Beurteilung. Im Saldo sehen 53% die Kosten für Beschaffungen als ein besonderes Hindernis für die Geschäftsentwicklung, was den zunehmenden Kostendruck für Hersteller bahntechnischer Produkte auf dem weltweit umkämpften Markt widerspiegelt.

Einen positiven Einfluss auf die zurückliegende Geschäftsentwicklung sieht die Mehrheit der Unternehmen ausschließlich in der Verbesserung der Nachfragesituation. Niedrige Zinssätze, die in der Vergangenheit als Erleichterung für die Finanzierung von Investitionsvorhaben wahrgenommen wurden, scheinen aktuell ihre Wirkung verloren zu haben.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Mit zunehmenden Konsolidierungsaktivitäten haben die wichtigsten Akteure der europäischen Bahnindustrie damit begonnen, auf dem globalen Markt für Bahntechnik die Karten neu zu mischen. In einer bedeutenden Ankündigung haben Siemens und Alstom Pläne für einen Zusammenschluss bekanntgegeben mit dem Ziel einen europäischen Champion für Mobilität zu schaffen und damit die etablierten Strukturen des globalen Bahnmarktes zu verändern. Führende Unternehmen in der Bahnbranche scheinen allerdings zum aktuellen Zeitpunkt noch unberührt von diesen großen Konsolidierungsplänen zu sein. 40% der befragten Manager erwarten eine günstigere Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten. „Große Effekte und Synergien des Konsolidierungsprozesses können jedoch erst langfristig erwartet werden“, sagt Maria Leenen, Geschäftsführerin von SCI Verkehr, im Bezug zum Optimismus in der Branche für die Zukunft.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.